

## **Protokoll der 100. Sitzung des Arbeitskreises „Altern und Gesundheit“ am 23.08.2021 (15 TN)**

Moderation: Barbara Weigl und Andrea Didszun (Arbeitskreissprecherinnen)

Protokoll: Albulena Selimi (Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.)

### **TOP 1 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird angenommen.

### **TOP 2 Informationen zur Umsetzung des Bürgergutachtens und zur Bürgerbeteiligung in der Pflege**

Referierende: Dr. Anja Ludwig und Silke Migala, Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

In ihrem Vortrag stellen Frau Dr. Ludwig und Frau Migala die Ergebnisse des Dialogs „Pflege 2030“ vor. Die Inhalte des Vortrags können in der angehängten Präsentation im Anhang 1 nachgelesen werden.

Zur weiteren Vertiefung können Sie das Bürgergutachten Pflege des Berlinweiten Bürgerdialogs im Anhang 2 nutzen.

### **Fragen und Antworten zur Präsentation**

Frage: Wurden die Ergebnisse des Bürgergutachtens bereits mit den Kassen kommuniziert?

Antwort: Es gab noch keine Kommunikation zu den Pflegekassen. Die Ergebnisse werden zuerst in die Bezirke bzw. in weitere Referate auf Landesebene kommuniziert.

Frage: Kann durch die Partizipation der Bevölkerung der Handlungsdruck erhöht werden?

Antwort: Es ist in jedem Fall eine Bestärkung der Augmentation. Für die Zukunft ist es wichtig, dass der/ die neue Senator\*in diesen Prozess weiterführt und sich mit dem Prozess identifiziert.

Erkenntnisse, aus dem Prozess der Bürgerbeteiligung:

- Es ist wichtig Menschen zu beteiligen, die noch nicht mit dem Thema Pflege in Berührung gekommen sind.
- Beteiligung muss man lernen.
- Es ist wichtig eine Diskussion darüber zu führen, was eine gute Pflege bedeutet.
- Es braucht gute Moderator\*innen, die die Beteiligung anregen.
- Beteiligung muss vor Ort geschaffen werden - vor Ort ist das Wissen um die konkreten Bedarfe.

- Fortführung des Partizipationsprozesses, z.B. Leihmöglichkeit der Dialogkörbe über die bezirkliche Altenhilfekoordination.

### **TOP 3 Stand zu den Wahlen zur Berliner Seniorenvertretung**

Referierende: Dr. Gisela Grunwald, Senior\*innenvertretung Pankow und Jana Kruspe, Fachbereich Seniorenservice und soziale Angebote in Pankow

Frau Kruspe und Frau Dr. Grundwald stellen den Stand zu den Wahlen der Berliner Seniorenvertretungen vor. Die Inhalte des Vortrags können in der angehängten Präsentation nachgelesen werden.

### **Diskussionspunkte**

Die Wahl zur Senior\*innenvertretung ist wenig bekannt, so dass die Wahlbeteiligung in der Vergangenheit niedrig war und es in einigen Bezirken z.T. schwierig war, die Kandidat\*innenlisten zu füllen.

Es ist eine Herausforderung, zu der Wahl zur Senior\*innenvertretung zu informieren. Wie spricht man Wahlberechtigten an? Wie kommt man in die Kreise, in denen sich die Wahlberechtigten bewegen? Können Medien wie Fernsehen (RBB) genutzt werden? Wie kann Kontakt zu Verbänden und zu nicht organisierten Wahlberechtigten hergestellt werden? Wie können die Hürden weiter herabgesetzt werden?

Um die Durchführung der Wahl und das Aufstellen der Wahllisten zu erleichtern, könnten Fristen flexibilisiert oder verlängert werden.

Die Dauer der Legislatur wird mit 5 Jahren z.T. kritisch gesehen. Der sehr lange Zeitraum macht eine Entscheidung für eine Kandidatur für das Ehrenamt schwierig. Es gibt einen Bedarf an Nachrücker\*innen, die oft in Anspruch genommen werden. Der Vorteil einer langen Kandidatur ist die Möglichkeit der ausführlichen Einarbeitung.

In der aktuellen Wahlvorbereitung gibt es mehrsprachige Informationsmaterialien, um Menschen mit Migrationsgeschichte anzusprechen.

### **TOP 4 Informationen zu den Wahlprogrammen der Parteien des Berliner Abgeordnetenhauses zu Senioren/-innen-, Gesundheits- und Pflegepolitik sowie Soziale Teilhabe**

Im Vorfeld des Arbeitskreises wurden die Sprecher\*innen der Landesparteien SPD, die Grünen, CDU, FDP, die Linke, und die AFD angefragt einen möglichst kurz zusammengefassten schriftlichen Überblick der Ziele und Vorhaben in den Bereichen Senior\*innenarbeit, Pflege und Gesundheit mit Berücksichtigung der Aspekte Prävention, Partizipation und Generationenarbeit zur Verfügung zu stellen.

In der Anlage zum Protokoll sind die Antworten der Parteien nachzulesen. Die CDU, die Linke und die AFD haben nicht auf die Anfrage geantwortet. Die SPD hat auf ihr Wahlprogramm hingewiesen.

### **TOP 5 Sonstiges:**

Es wurden folgende Themen für künftige Sitzungen vorgeschlagen:

- Prävention von Pflege, wie können wir Pflegebedürftigkeit hinauszögern?
- Wohnen bleiben in den eigenen vier Wänden.
- Innovative Ansätze der Fachkräftesicherung.
  - Community Health Nursing
  - Stärkere Akademisierung Vor- und Nachteile

### **Nächstes Treffen:**

Am Montag, den 22. November 2021 von 15.00-17.00 Uhr.

### **Anhang**

- Anhang 1 Präsentation Das Bürgergutachten Pflege – Ergebnisse des Dialogs „Pflege 2030“ von Dr. Anja Ludwig und Silke Migala
- Anhang 2 Bürgergutachten Pflege Ergebnisse des Bürgerdialogs „Pflege 2030“.
- Anhang 3 Seniorenvertretungswahl 2022 von Frau Kruspe
- Anhang 4 Antworten der Parteien